06:44 So., 3. Mai 1-0
Antrag_Pa

Antrag – Parkraum-Offensive im Bismarckviertel

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen beauftragt die Verwaltung, folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Parksituation im Bereich Körnerstraße / Bismarckstraße zu prüfen und – sofern rechtlich und verkehrlich möglich – umzusetzen:

1. Ausweisung einer Parkfläche auf der Körnerstraße gegenüber der Hausnummer 89 (Ecke Bismarckstraße).
Die dort vorhandene Freifläche wird bereits regelmäßig zum Abstellen von Fahrzeugen genutzt, ist jedoch derzeit nicht als Parkfläche ausgewiesen. Dadurch entstehen für Anwohner regelmäßig Bußgelder. Es soll geprüft und umgesetzt werden, ob diese Fläche offiziell als Parkmöglichkeit ausgewiesen und in die bestehende Parkraumbewirtschaftung aufgenommen werden kann. Dadurch könnten etwa zwei zusätzliche Stellplätze entstehen.

2. Entfernung eines Fahrradständers sowie eines Pollers vor der Körnerstraße 104.
Der dort vorhandene Fahrradständer wird kaum genutzt. Zudem befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite bereits eine Fahrradbox. Der Poller wurde ursprünglich installiert, um ein Zuparken des Fahrradständers zu verhindern. Es soll daher geprüft und umgesetzt werden, ob der Fahrradständer sowie der Poller entfernt werden können, sodass an dieser Stelle zusätzlicher Parkraum für Anwohner entstehen kann.

3. Einrichtung eines zusätzlichen Stellplatzes für Dienstfahrzeuge der Polizeiwache auf der Körnerstraße.
Es soll geprüft und umgesetzt werden, ob im Bereich der Polizeiwache ein zusätzlicher Stellplatz für Dienstfahrzeuge eingerichtet werden kann, damit Einsatzfahrzeuge möglichst unmittelbar vor der Wache abgestellt werden können und im Einsatzfall schneller erreichbar sind.

4. Überprüfung und Anpassung der schraffierten Fläche der Querungshilfe auf der Bismarckstraße vor Hausnummer 87.
Die derzeitige Markierung nimmt einen vollständigen Parkplatz in Anspruch. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich jedoch eine Einfahrt, die von Fußgängern ebenfalls als Querungsmöglichkeit genutzt werden kann. Es soll daher geprüft und umgesetzt werden, ob die Größe der schraffierten Fläche reduziert oder diese entfernt werden kann, sodass an dieser Stelle wieder zusätzlicher Parkraum entsteht, ohne die Querungsmöglichkeit für Fußgänger wesentlich einzuschränken.

5. Überprüfung und mögliche Aufhebung des eingeschränkten Halteverbots vor der Bismarckstraße 83 (Montag bis Freitag, 7–15 Uhr).

Das Halteverbot wurde ursprünglich im Zusammenhang mit einer dort ansässigen Bäckerei eingerichtet. Da dieser Betrieb seit längerer Zeit nicht mehr existiert, soll geprüft und umgesetzt werden, ob diese Regelung aufgehoben werden kann, um zusätzlichen Parkraum für Anwohner zu schaffen.

Das Halteverbot wurde ursprünglich im Zusammenhang mit einer dort ansässigen Bäckerei eingerichtet. Da dieser Betrieb seit längerer Zeit nicht mehr existiert, soll geprüft und umgesetzt werden, ob diese Regelung aufgehoben werden kann, um zusätzlichen Parkraum für Anwohner zu schaffen.

6. Weitere Prüfung von Parkraumoptimierungen im Bismarckviertel.
Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten zu prüfen, ob im Bismarckviertel weitere kleinere Anpassungen von Markierungen, Beschilderungen oder Straßenmöblierung möglich sind, um vorhandene Parkflächen effizienter zu nutzen und zusätzlichen Parkraum für Anwohner zu schaffen.

Sachverhalt / Begründung

Die Parksituation im Bismarckviertel ist aufgrund der dichten Wohnbebauung und der begrenzten Anzahl öffentlicher Stellplätze seit Jahren angespannt. Besonders in Straßen wie der Körnerstraße und der Bismarckstraße besteht ein erheblicher Parkdruck für die Anwohner.

Gleichzeitig zeigt sich im bestehenden Straßenraum, dass durch kleinere Anpassungen von Markierungen, Verkehrsschildern oder einzelner Straßenmöblierung zusätzlicher Parkraum geschaffen werden kann. Teilweise werden Flächen bereits faktisch zum Parken genutzt, ohne entsprechend ausgewiesen zu sein. In anderen Fällen bestehen Einrichtungen oder verkehrsrechtliche Regelungen fort, deren ursprünglicher Zweck inzwischen entfallen ist.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen stellen kurzfristig umsetzbare Verbesserungen dar, die ohne umfangreiche Planungs- oder Bauverfahren realisiert werden können. Durch solche gezielten Anpassungen kann vorhandener Straßenraum effizienter genutzt werden.

Durch die Umsetzung der genannten Maßnahmen könnten im Bismarckviertel voraussichtlich rund vier bis sechs zusätzliche Stellplätze entstehen.

Ziel der Parkraum-Offensive im Bismarckviertel ist es daher, mit pragmatischen und vergleichsweise einfachen Maßnahmen die Parksituation für die Anwohner spürbar zu verbessern und vorhandenen Straßenraum besser zu nutzen.

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen sind voraussichtlich gering und beschränken sich überwiegend auf Kosten für Markierungsarbeiten, Beschilderungen sowie gegebenenfalls das Entfernen einzelner Einrichtungen im Straßenraum. Insgesamt handelt es sich um Maßnahmen mit vergleichsweise geringem finanziellen Aufwand.

Klimarelevanz

Durch eine effizientere Nutzung bestehender Parkflächen wird vorhandener Straßenraum besser genutzt. Zusätzliche Flächenversiegelungen sind nicht vorgesehen.


Zu Punkt 1


Zu Punkt 2


Mo - Fr
7 - 20 h
Einsatz-
fahrzeuge
Polizei
frei
1.6
Zu Punkt 3


Zu Punkt 4


Zu Punkt 5